

Pressemitteilung

Nicht nur entlassene Mitarbeiter leiden unter dem Arbeitsplatzabbau

Kündigungsoffer mit Job

München, 26. März 2009. Angestellte, die trotz einer Entlassungswelle im Unternehmen ihren Job behalten haben, können sich glücklich schätzen. Doch ganz so einfach ist es nicht. Denn unter den Ausstellungen leiden nicht nur die betroffenen Mitarbeiter, sondern auch ihre Kollegen, die ihren Arbeitsplatz (vorerst) behalten haben. Neben der emotionalen Belastung macht ihnen vor allem ein erhöhtes Arbeitspensum zu schaffen.

Auch wenn die akute Gefahr, den Arbeitsplatz zu verlieren, erst einmal gebannt ist, ist nach einer Kündigungswelle das Betriebsklima von einer gewissen Unsicherheit geprägt. Die Mitarbeiter, die ihren Job behalten haben, sind häufig überlastet, da sie zusätzlich zu ihren eigenen Aufgaben auch noch die Arbeit ihrer ehemaligen Kollegen erledigen müssen. In solchen Situationen fällt es oft schwer, weiterhin motiviert zu sein, denn jeder befürchtet nach wie vor, als Nächster seinen Schreibtisch räumen zu müssen.

„Wir erleben es immer wieder, dass Mitarbeiter nach Entlassungen auch ihre eigene Zukunft als unsicher einschätzen“, berichtet Karl-Joachim Brand, Business Director bei OfficeTeam Interim, von seinen Erfahrungen aus der Praxis. „In solchen Fällen ist eine offene Kommunikation auf beiden Seiten wichtig. In der Regel können die Vorgesetzten die Situation recht gut einschätzen und so ein Stück weit die Unsicherheit nehmen. Darüber hinaus können gemeinsam die anfallenden Arbeiten

priorisiert werden. So nimmt die Überlastung der Mitarbeiter ab und gleichzeitig werden geschäftskritische Aufgaben bestmöglich erledigt.“

Fünf Tipps für Kündigungsoffer mit Job

- Fokussieren Sie sich: Konzentrieren Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Projekte, die für Ihr Unternehmen von besonderer Bedeutung sind. Bilden Sie sich darüber hinaus weiter, um neue Kenntnisse zu erwerben, die Sie für Ihre Arbeit gut gebrauchen können.
- Denken Sie weiter: Machen Sie Verbesserungsvorschläge, wie Prozesse effektiver gestaltet sowie Kosten gesenkt werden können.
- Bewahren Sie die Ruhe: Glauben Sie nicht alles, was die Gerüchteküche zu wissen meint und konzentrieren Sie sich auf Ihre Arbeit. Ihre Vorgesetzten werden es zu würdigen wissen, wenn Sie sich auch angesichts von Widrigkeiten den Herausforderungen stellen und das Beste für Ihr Unternehmen zu erreichen versuchen.
- Seien Sie großzügig mit Lob: Wenn Sie Führungsverantwortung haben, motivieren Sie Ihre Mitarbeiter mit positiver Ausstrahlung und viel Lob. Sie können ihnen natürlich keine Jobgarantie geben, aber eine offene Kommunikation ermöglicht, die Situation besser einschätzen zu können und dämmt Gerüchte ein.
- Achten Sie auf sich selbst: Gerade in unsicheren Zeiten mit hohem Arbeitsaufkommen steigt die Gefahr, am Burn-out-Syndrom zu erkranken. Vereinbaren Sie rechtzeitig ein Gespräch mit Ihrem Vorgesetzten, um Ihre Aufgaben zu priorisieren und das Arbeitspensum gerecht zu verteilen.



Die Pressemitteilung können Sie im Pressezentrum unter www.officeteam-interim.de abrufen.

OfficeTeam Interim

OfficeTeam Interim ist mit über 300 Niederlassungen weltweit der führende Spezialist für die Vermittlung qualifizierter Fachkräfte im Büro- und Assistenzmanagement auf Zeit. www.officeteam-interim.de

Kontakt:

Christina Holl
T: +49 (0)89/28 67 40-74
E: christina.holl@rhi.net

OfficeTeam Interim
Corporate Service Center Central Europe
Rosental 3-4
80331 München

Über die Zusendung eines Belegexemplars freuen wir uns.